

# Unterschreiben!

Beitrag von „Bert van Burgh“ vom 28. August 2009, 10:37

## Zitat von Hendrik Wegland

Biologisch betrachtet *tief Luft holt* ist es ja so: Je älter eine Frau wird, desto höher die Gefahr von genetischen Defekten (Erbkrankheiten) am Kind, z.B. Trisomie 21, dass heißt, ein Mann würde gut daran tun, eine möglichst junge Frau zu nehmen, um den Fortbestand seiner Linie zu sichern, natürliche Auslese eben. Genau das, was die Steinzeitmenschen gemacht haben (ich unterstelle es einfach mal, nachprüfen wird man es wohl eh nicht mehr) ist heute anscheinend noch in den männlichen Genen versteckt, ob es jetzt nun dominant/rezessiv oder intermediär vererbt wird, oder es noch an irgendwelche anderen Gene gebunden ist, keine Ahnung. Bei manchen Männern kommt diese Eigenschaft eben heute noch durch, sogenannte Pädophile.

Kommen wir jetzt zur Frau: Ihr kann es ja eigentlich vollkommen egal sein, mit welchem Mann sie rummacht, denn der Mann kann ja immer, die Frau nur bis, sagen wir mal 50 Jahre Kinder kriegen. Also ist die Frau auch nicht auf irgendwelche Jünglinge angewiesen. Daher sind wohl pädophile Frauen eher so gut wie nicht dokumentiert oder überliefert.

Nun komme ich aber zum Punkt: Genetisch bedingte Krankheiten sind nicht heilbar, höchstens linderbar, daher wird es Pädophile immer gegen, auch in 50 Jahren noch, egal wie viele Stoppschilder man aufstellt.

Quelle? Im Übrigen betrachte ich Pädophilie nicht als genetische Krankheit (Wo genau liegt den der Gendefekt in Deinen Augen? Gefährliche Theorie, Saxburger wird sich an Hugi erinnern der mal was ähnliches gesagt hat) sondern als psychische Krankheit. Ob da heutige Behandlungsmethoden ausreichen um das dauerhaft zu heilen weiß ich nicht, und GOTT SEI DANK kann ich auch die "Neigungen" von Pädophilen nicht nachvollziehen. Da diese Krankheit aber zu Lasten anderer geht ist es auch eine Straftat und zwar eine sehr schlimme. Einem Kleptomane sagt man ja auch nicht "Wir wissen Du kannst nicht anders also darfst Du weiterklauen".

Ein Stoppschild ist für mich dennoch ein (kleiner) Anfang. Ein Anfang dem noch viel mehr zu folgen hat selbstredend. Der Unterschied ist für mich: Der Markt für \*rsche die die Neigungen vermarkten bzw auf diese Weise ihre Neigungen befriedigen und die Neigung selbst. Den Markt muss man untergraben wo es nur geht und die Vermarkter hart bestrafen. Diejenigen die solche Neigungen haben muss man bestrafen wenn sie sich an Kindern vergangen haben und parallel dazu behandeln.

Und im Übrigen: Es gab vor einiger Zeit auch mal einen Bericht dass sich eine Mutter sexuell an ihrem 10-jährigen Sohn vergangen hat. Das gibt es also durchaus.